

Joh 15,9-17 Liebi wo bewegt!

Guten Morgen

Gebet

Einleitung

Ein **Tibetmissionar** erzählt, dass er mit einem Tibetaner zusammen auf einer Wanderung in dem unwegsamen Gebirgsland am Himalaja in einen **gefährlichen Schneesturm** geriet. Mühsam kämpften sich die beiden Männer durch den immer höher werdenden Schnee, als sie einen Mann fanden, der im Schnee einen Abhang hinuntergestürzt war.

Der **Missionar wollte dem Verunglückten helfen**, der **Begleiter lehnte** das energisch **ab**: „Wir sind selbst in Lebensgefahr, da können wir uns nicht mit einem Verunglückten befassen. Wir werden am Ende alle drei umkommen. Ich will mein eigenes Leben retten!“ **Er stapfte los.**

Der Missionar hob den Bewusstlosen auf und trug ihn mühsam auf seinem Rücken. Durch die Anstrengung wurde ihm warm, und die Wärme seines Körpers übertrug sich auf den Anderen. Der kam wieder zu sich, und nun kämpften sich die beiden in einer langen und beschwerlichen Wanderung nach Hause.

Unterwegs sahen sie den früheren Begleiter im Schnee liegen. **Müde, wie er war**, hatte er sich im Schnee niedergelegt und ist erfroren.

Der **Missionar schliesst seinen Bericht** mit dem Satz: „Ich wollte einen anderen Menschen retten und habe dabei mein eigenes Leben bewahrt!“

Ein weiteres Bsp.

In einem **Gefängnis** sass ein **Schwerverbrecher** seine lebenslange Strafe ab. Er war voller **Hass und Bitterkeit**, verschlossen und grob.

Immer wieder versuchte der **Gefängnisseelsorger**, mit ihm zu sprechen und ihm nahezukommen. Er **wurde getreten, angespuckt, bekam das Essen ins Gesicht** geschüttet und **Flüche** an den Kopf geworfen.

17 lange Jahre bemühte sich der Seelsorger mit **ausserordentlicher Liebe** um den Mann. **Eines Tages**, als er in die Zelle kam, brach der **Häftling weinend vor dem Pfarrer** zusammen und sagte: „Seit 17 Jahren bin ich nun zu Ihnen wie ein Teufel, und Sie haben mich immer als Menschen behandelt. Nun will ich auch ein Mensch werden!“

Das war **der Anfang einer langen** und grundlegenden Verwandlung eines Menschen. Die **Liebe des Seelsorgers**, die in dem hasserfüllten Verbrecher das sah, was noch werden könnte, verwandelte den Mann.

Diese **zwei Geschichten haben mich bewegt**. Sie **sprechen von einer Liebe, die bewegt**. Die **Liebe**, die in beiden Geschichten so unterschiedlich zu Tage tritt, hat **meine Emotionen** bewegt. Aber **nicht nur** das. Sie **hat Menschenleben gerettet**. Sie hat **in Gefahr gebracht**. Sie **hat aus einem Schwerverbrecher einen neuen Menschen** gemacht.

Wäre es nicht genial, wir könnten solche Liebe erfahren und weiterschenken? Wünschst du dir nicht eine solche Liebe, die dich und andere verwandelt, ja vielleicht sogar vor der Hölle rettet?

Ich wünsche mir echte Liebe, die bewegt. Die Emotionen weckt, die Menschen rettet und verändert.

Solche Liebe, habe ich entdeckt und gefunden. Eine Liebe, welche nicht in erster Linie Anforderung an uns ist, sondern ein Geschenk.

Lasst uns dazu die Bibel aufschlagen, und hören, was Gott uns zu sagen hat.

Thema: Liebi wo bewegt!

(Lesen Joh 15,9-11 NGÜ)

Jesus sagt, wer in seiner Liebe bleibt, der findet vollkommen Freude.

Hast du Gottes Liebe, die er dir entgegen bringt, schon verstanden? Es ist ja so, dass Gott uns mit seiner Liebe liebt, aber haben wir sie erkannt, verstanden und lassen wir sie zu in unserem Leben?

1. Der Weg zur vollkommenen Freude

Betrachten wir einmal, **wie unsere Freude vollkommen** wird.

In **V. 9** sagt Jesus: *»Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt.*

Frage: „Wie hat der Vater im Himmel seinen Sohn, Jesus Christus ganz praktisch auf der Erde geliebt?“

Folie: Der Vater...

- **Pflegte Gemeinschaft** mit Jesus – Jesus ging immer wieder ins Gebet und sprach mit seinem Vater – **Geborgenheit**
- **Offenbarte seinen Willen** – Jesus betont, dass er nur das macht, was ihm der Vater zeigt. – **Sicherheit**
- **Gab ihm einen bedeutungsvollen Auftrag** – Jesus war bedeutend, er trug Verantwortung, er hatte ein Ziel und Sinn in seinem Leben. – **Sinn und Ziel**
- **Liess ihm alle Freiheit** – Jesus hätte nicht ans Kreuz gehen müssen. – **Freiheit**
- **Schenkte den Heiligen Geist** – Taufe – **Kraft**
- **Diente ihm durch Engel** – Nach der Versuchungsgeschichte – **Übernatürliche Unterstützung**
- **Stärkte Jesus, er stand ihm bei** – Im Garten Gethsemane, wo er im Gebet vor Gott rang, wegen seinem bevorstehenden Tod, da wurde er durch einen Engel gestärkt. – **Trost**

so habe ich euch geliebt. Sagt Jesus zu dir und mir!

Jesus...

- **Pflegt mit uns Gemeinschaft** – Als Christen haben wir jederzeit freien Zugang zu Jesus im Gebet. Wir können ihm alles sagen was uns bewegt. Er ist immer bei uns! – **Geborgenheit**
- **Offenbarte uns seinen Willen** – Jesus gab uns in der Bibel seinen Willen. Es hinterlässt uns die Betriebsanleitung für ein Leben das gelingt. – **Sicherheit**
- **Gibt uns bedeutungsvolle Aufträge** – Jesus hat mit jedem von uns einen Plan, mit dem er in dieser Welt wirken will. Wir haben in Jesus und dem, was er durch uns tun möchte echte Verantwortung und damit Verbunden kommt uns grosse Ehre zu.

Wir sind nicht einfach irgendjemand. Nein, wir sind Kinder von Gott mit wichtigen Aufgaben. Wir sind echt bedeutungsvoll! –

Sinn und Ziel

- **Lässt uns in allem Freiheit** – Jesus missbraucht uns nicht als seine Marionetten, die für ihn zu tanzen haben. Nein, Jesus lässt uns die Freiheit, seinen guten Willen zu tun, oder zu lassen. Wir können uns über Jesu gute Weisungen hinwegsetzen und eigene Wege gehen. Dadurch schaden wir uns allerdings selbst, weil Jesus Wege und Aufträge für uns immer das Beste sind. – **Freiheit**
- **Schenkt uns den Heiligen Geist** – Gottes Geist erfüllt ganz viele Aufgaben in unserem Leben. Einige seien hier kurz genannt: Er führt uns, tröstet, ermahnt, überführt von Sünde, schenkt Kraft in Anfechtung und Not usw. Der Heilige Geist ist unser ständiger Begleiter wie so eine Art Bodigard von reichen Leuten, die sich schützen lassen können. – **Kraft**
- **Diente uns durch Engel** – Ich habe von einem Missionar gelesen, der alleine auf dem Heimweg war und zwei Moslems wollten ihn zusammenschlagen. Diese versteckt, konnten nicht weil 2 grosse weisse Männer, später erzählt. – **Übernatürliche Unterstützung**
- **Stärkt uns** – Er tut dies in Anfechtung, Trauer, Not, Verzweiflung usw. – **Trost**

Ist es nicht **gewaltig zu sehen**, wie Jesus uns ganz **praktisch liebt**. Wie er **da ist**, mit uns spricht, uns zuhört, uns hilft usw.

Siehst du, erkennst du die Liebe von Jesus zu dir? Lässt du sie zu in deinem Leben? **Öffnest du dich für sein Wirken** an dir? **Er will Gemeinschaft**, dich lieben. Lässt du das zu? Erfährst

du seine **Geborgenheit; Sicherheit; Sinn und Ziel; Freiheit; Kraft; übernatürliche Unterstützung; Trost**

Jesus liebt dich und mich mit einer Liebe die bewegt!

Frage: „Wie erfährst du solche Liebe?“

Jesus sagt in V. 9: Bleibt in meiner Liebe!

Frage: „Was bedeutet es in der Liebe von Jesus zu bleiben?
Wie können du und ich Jesus lieben?“

Jesus gibt uns die Antwort in V. 10: *Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich immer die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.*

Jesus liebte seinen Vater im Himmel, indem er **ganz einfach das tat, was ihm der Vater zeigte**. Jesu vertraute seinem Vater, dass alle seine Weisungen gut sind, auch wenn sie kurzfristig gedacht, vielleicht nicht so angenehm aussahen.

Wir bleiben in der Liebe Jesu und wir **lieben ihn, indem wir seine Gebote halten**. Wenn wir ihm vertrauen und das tun, was er uns zeigt! Das ist alles.

Bsp: Als **Josua, unser Sohn, noch klein** war, bekam ich **von einem Freund zwei Eintritte für einen FCB Match** geschenkt. Zu **Josua habe ich einfach gesagt:** „Heute Abend gehen wir zwei zusammen weg, frage nicht wohin, lass dich überraschen.“ **Josua hat einfach gehorcht.** Er zog seine Schuhe an und tat alles was ich

ihm sagte. Er stieg mit mir ins Tram, er stieg mit mir wieder aus usw. **Vor dem Stadion fragte** ich ihn: „Weisst du wo wir sind?“ Er sagte: „Nein, hier war ich noch nie, aber hier hat es so viele Leute und alle mit einem FCB Schal.“ Er **ahnte wohl, was kommen würde!** **Für ein Kind, das FCB Fan ist, ist das vollkommen Freude!**

Und alles, was Josua tun musste, war mir und meinen Anweisungen zu folgen.

Wenn wir Jesus nachfolgen, seine Gebote halten und in seiner Liebe bleiben, dann bedeutet das kein einfaches Leben. Aber, es bedeutet das, was Jesus in V. 11 sagt: *Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist.*

Die **vollkommene Freude von Jesus erfahren wir aus dem Grund, weil wir uns von Jesus geliebt wissen!**

Wenn dir die Liebe von Jesus nicht viel bedeutet, dann meditiere zu Hause über diesem Text und nimm die Zusammenfassung zu Hilfe. Es geht darum, dass du erkennst, was du in Jesus hast und wie er dich lieben möchte.

Und dann fange an, in der Liebe von Jesus zu bleiben. Folge ihm in allem nach, halte seine Gebote!

Wir wollen noch **spezifischer werden, was es heisst Jesu zu lieben und seine Gebote zu halten.**

(Lesen 15,12-17)

2. Lasst uns einander lieben, so wie Jesus uns geliebt hat!

Jesus konkretisiert hier das Halten der Gebote und befiehlt seinen Jüngern, dass sie sich lieben sollen, so wie er sie geliebt hat.

Jesus weiss, dass die zukünftige Gemeindegemeinschaft vom Miteinander und der Liebe unter seinen Jüngern abhängt. Wenn jeder einfach nur für sich selbst schaut, dann wird die Gemeinde auseinanderbrechen und sie wird nichts bewegen.

Jesus sagt im **Joh 13,34.35**: *Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, wie ich euch geliebt habe, dass auch ihr einander lieben sollt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.*

Liebe die bewegt, ist Liebe, die von Jesus kommt und die sich in der Liebe zu Jesus und dem Nächsten zeigt.

Jesus hat es uns vorgemacht und er sagt in V. 13: *Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt.*

Es ist **interessant: Viele wissen was in Joh 3,16 steht: (Zuhörer fragen!)** *Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habt.*

Weisst du auch, was im 1Joh 3,16 steht? Gleicher Autor, gleiche Stelle nur ein anderes Buch der Bibel.

Was Liebe ist, haben wir an dem erkannt, ´was Jesus getan hat`: Er hat sein Leben für uns hergegeben. **Daher müssen auch wir ´bereit sein`, unser Leben für unsere Geschwister herzugeben.**

Jeder von uns möchte geliebt sein, oder? Doch wer ist bereit zu lieben? Wer ist bereit zu lieben bis es weh tut 1Joh 3,16?

Jesus fordert uns auf, dass wir unser Leben hingeben für unsere Geschwister hier in der Gemeinde.

Bedenke bitte, das ist nicht meine Aufforderung, sondern die von Jesus! Er ist stellvertretend für dich und für mich am Kreuz von Golgatha in den Tod gegangen. Er hing dort, damit wir nicht dort hängen müssen. Er wurde vom Vater verlassen, damit wir nicht gottverlassen sterben müssen. Jesus tat es. Er gab sein Leben hin an unserer Stelle! Jesus tat es, damit wir ewig mit dem Vater im Himmel leben können. **Jesus liebt uns, damit unsere Freude eines Tages vollkommen sein kann!**

Freude kommt, wenn wir Liebe leben, die bewegt. Sie kommt dort, wo wir aufhören nur an uns zu denken und unsere Leben für unsere Geschwister einsetzen!

Ich möchte anhand von dem, wie Jesus uns geliebt hat aufzeigen, wie wir uns praktisch lieben können.

- **Jesus pflegt mit uns Gemeinschaft – Es ist Liebe, wenn wir uns ganz bewusst um Menschen kümmern, mit ihnen unser Leben teilen.** Und zwar nicht nur mit den Menschen, von denen

wir profitieren können, sondern auch mit Menschen, die uns nichts zu bieten haben. – **Geborgenheit**

Gastfreundschaft ist eine biblische Tugend. Dabei ist es nicht immer leicht, ständig wieder Gäste einzuladen, sich mit ihnen zu unterhalten, das kostet Zeit, Kraft und Geld. Es hat jedoch mit Liebe zu tun. Es ist der Anfang vom Sterben für einen Freund. Wenn wir uns noch nicht einmal für die Gemeinschaft mit Glaubensgeschwister interessieren, dann müssen wir uns gar nicht die Frage stellen, ob wir bereit wären für einen Freund zu sterben.

➤ **Jesus offenbarte uns seinen Willen – Es ist Liebe, wenn wir uns um Menschen kümmern, die Jesus noch nicht kennen.**

Es ist Liebe, wenn wir uns **als Zeugen für Jesus gebrauchen lassen**, damit andere Menschen Gottes Willen offenbart bekommen.

Jesus hat **keine anderen Mündler** als unsere. Er möchte die Menschen vor der ewigen Verdammnis retten. Lieben wir die Menschen so, wie Jesus uns geliebt hat und sind wir bereit auch Peinlichkeiten auf uns zu nehmen und die Gute Nachricht von Jesus den Menschen bekannt zu machen!?!

Wir müssen **gar nicht sterben** für die Menschen, es ist uns **höchstens unangenehm** oder wir werden verlacht oder beschimpft. Bei den **Menschen die Jesus nicht kennen, geht es jedoch um die Ewigkeit in der Hölle oder bei Gott.** – **Sicherheit**

➤ **Jesus gibt uns bedeutungsvolle Aufträge – Es ist Liebe, wenn wir unseren Glaubensgeschwistern oder unseren Kindern etwas zutrauen und ihnen Verantwortung überlassen.**

Jesus hätte alleine alles besser machen können als mit uns unvollkommenen Menschen. Und doch hat er sich an uns gebunden und will durch uns zu seinem Ziel kommen.

Geben wir uns in der Gemeinde immer wieder die Chance uns für Jesus einzusetzen und Dinge auszuprobieren, die wir noch nie gemacht haben. **Auch wenn wir selbst, ja alles besser könnten**, als die anderen.

Geben wir **auch unseren Kindern** die Möglichkeit ihre Erfahrungen zu machen und nicht erst dann, wenn sie schon erwachsen sein sollten. – **Sinn und Ziel**

➤ **Jesus lässt uns in allem Freiheit – Es ist Liebe, dem anderen die Freiheit zu lassen.** Wir können niemanden zwingen uns zurückzulieben, nur weil wir ihn lieben und ihm Gutes tun.

In einem Artikel habe ich gelesen, wie ein **junger Mann mit grosser Leidenschaft und inbrünstiger Liebe um das Ja-Wort** eines Mädchens rang.

Er **schrieb ihr jeden Tag einen Liebesbrief**. Schlussendliche waren es **750 Briefe** (ca. 2 Jahre). Dann konnte endlich einen Schlusstrich unter diesen langen Weg zur grossen Liebe gezogen werden.

Das **Mädchen heiratete**. Doch **nicht der Briefschreiber** wurde der glückliche Ehemann, nein, es war der Postbote, der ihr jeden Tag die Briefe vorbeibrachte.

Wir haben die Liebe von Gott empfangen und wir sollen nicht erwarten, dass unsere Liebe von den Menschen erwidert wird! Die **Liebe von Gott ist uns zur Verschwendung anvertraut.** Endlich mal etwas, das wir ohne schlechtes Gewissen verschwenden dürfen. – **Freiheit**

- **Jesus schenkt uns den Heiligen Geist – Es ist Liebe, wenn wir uns in Menschen investieren und sie führen, trösten, ermahnen, von Sünde überführen, beistehen in Anfechtung und Not usw.** Das sind **Aufgaben des Heiligen Geistes**, die **wir als Menschen auch** an unseren Mitmenschen wahrnehmen können und sollen. Wir werden so, wie der Heilige Geist, zu Begleitern zu „Bodyguards“ von Mitmenschen. – **Kraft**

- **Jesus diene uns durch Engel und er stärkt uns – Es ist Liebe, wenn wir anderen Menschen dienen und sie stärken wo wir können.** Liebe ist nicht auf das eigene Wohl ausgerichtet, sondern auf das Wohl des Anderen. – **Übernatürliche Kraft**

- **Jesus stärkt uns und steht uns bei – Es ist Liebe, wenn wir anderen Menschen beistehen – Trost**

Jesus sagt in V. 17: *Einander zu lieben – das ist das Gebot, das ich euch gebe.*«

Aufruf

Vielleicht Jesus Liebe noch gar nicht persönlich erfahren - ...

Vielleicht heute gemerkt, dass deine Liebe erkaltet oder sogar erstorben ist - ...

Zusammenfassung / Zettel

Liebi wo bewegt

Wie der Vater Jesus geliebt hat, so liebt Jesus uns und so sollen wir unsere Glaubensgeschwister lieben. Die Liebe äussert sich konkret:

- In der Gemeinschaft – **Geborgenheit**
- Im Offenbaren von Gottes Willen – **Sicherheit**
- In der Wertschätzung durch Beauftragung und Vertrauen – **Sinn und Ziel**
- Im Zugestehen der Freiheit – **Freiheit**
- Im Führen, Trösten, Ermahnen, Vergeben, Überführen von Sünde, Beistehen in Anfechtung und Not usw. – **Kraft**
- Im Dienst zum Wohl des anderen – **Übernatürliche Kraft**
- Im Mut machen in schwierigen Situationen – **Trost**